



## Newsletter 1/2026

### **Herzlich Willkommen zum Newsletter der katholischen Kirchgemeinde Aadorf -Tänikon**

Wir begrüßen Sie zum ersten Newsletter in diesem Jahr und freuen uns, dass wir Ihnen das Leben in und um die katholische Kirchgemeinde Aadorf-Tänikon damit näherbringen können.

Wenn Sie ein spezielles Anliegen haben, zu welchem Sie ein paar Worte sagen möchten, oder in welchem Sie Fragen an uns haben, teilen Sie uns diese doch via ([sekretariat@kath-aadorf.ch](mailto:sekretariat@kath-aadorf.ch)) mit. Wenn wir der Meinung sind, dies könnte einen weiteren Kreis interessieren, werden wir dazu gerne in einem nächsten Newsletter einen Bericht verfassen oder Ihre Frage direkt beantworten bzw. Ihren Input in unseren Ideenspeicher aufnehmen.

Vielleicht sprechen Sie mit Freunden und Bekannten über diesen Newsletter. Sollten diese ebenfalls Interesse bekunden, kann man sich jederzeit bei unserem Sekretär Matthias Schmidt ([sekretariat@kath-aadorf.ch](mailto:sekretariat@kath-aadorf.ch)) an- oder abmelden.

Und nun viel Spass bei der Lektüre!

Ihr Newsletter Redaktions-Team



### **Urnenwahl der kath. Kirchgemeinde Aadorf-Tänikon am 10. Mai 2026**

Abgestimmt werden kann vor den Gottesdiensten am 9. Mai 2026 in Aadorf und am 10. Mai 2026 in Tänikon oder vorgängig per Post oder auf dem Sekretariat der Kath. Kirche Aadorf.

#### **Zu wählen sind:**

Der Kirchgemeindepräsident oder die Kirchgemeindepräsidentin

Vier Mitglieder des Kirchgemeinderats

Vier Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission

Sechs Mitglieder des Wahlbüros

#### **Hinweis**

***Für die Wahlen vom 10. Mai 2026 sucht die Kirchgemeinde Aadorf-Tänikon vier Behördenmitglieder für den Kirchgemeinderat, darunter eine Person für das Präsidium.***

***Als einziger Kandidat des aktuellen Kirchgemeinderates wird Markus Sax, (bisher Ressort Liegenschaften), kandidieren.***

*Interessierte Kandidatinnen und Kandidaten melden sich schriftlich bis zum 16. März 2026 an:*

***Kirchgemeinderat Aadorf-Tänikon***

***z.H. Kirchgemeindepräsident Rolf Anliker***

***Kirchplatz 4a, 8355 Aadorf***

*Bei Fragen kann der derzeitige Präsident, Rolf Anliker, [rolf.anliker@kath-aadorf.ch](mailto:rolf.anliker@kath-aadorf.ch), Tel: 079 / 703 77 03 kontaktiert werden.*

Ebenso ist die Pfarrei- und Gemeindeleiterin zu wählen:

Petra Mildenerger ist die hierfür qualifizierte Person in Absprache mit dem Bistum. Weitere Kandidaturen für dieses Amt sind nicht möglich.

Kirchgemeinderat Aadorf-Tänikon

## Taufbaumfest am 7. Februar 2026



### Rückblick auf das Taufbaumfest – Das Wasserzeichen unseres Lebens

Beim Taufbaumfest stand ein besonderes Bild im Mittelpunkt: das Wasserzeichen auf edlem Papier. Es ist meist unsichtbar, doch im Licht wird es erkennbar – ein Zeichen, das dem Papier Wert und Einzigartigkeit gibt.

So, wie auf einem Blatt Papier im Laufe der Zeit viele Spuren entstehen – durch Erlebnisse, Begegnungen, Freude oder Schmerz – füllt sich auch unser Lebensblatt. Doch wie zerknittert oder beschrieben es auch sein mag: Das Wasserzeichen bleibt.

Dieses Wasserzeichen ist die Taufe. Sie erinnert uns daran, dass Gott uns beim Namen kennt, dass wir zu ihm gehören und in seinen Augen wertvoll sind. Nichts kann dieses Zeichen auslöschen – es bleibt sichtbar im Licht Gottes.

Beim Taufbaumfest konnten die Teilnehmenden dieses Zeichen bewusst spüren, als sie sich oder ihren Kindern mit Weihwasser ein Kreuz auf die Stirn machten. Nicht, um das Taufzeichen zu erneuern, sondern um sich daran zu erinnern: *Ich bin getauft. Gott segnet mich. Ich bin geliebt.*

Anschliessend blieb Zeit für Begegnung und Gespräch – bei Kaffee, Kuchen und fröhlichem Kinderlachen klang das Fest in gemütlicher Runde aus. Es war ein Nachmittag voller

Herzlichkeit und Gemeinschaft, der uns neu bewusst machte: Gottes Wasserzeichen bleibt – für immer.











## Rückblick Chlausfeier im Aaheim



Am 4. Dezember 2025 trafen sich 105 Seniorinnen und Senioren der Pfarrei Aadorf zur traditionellen Chlausfeier im festlich geschmückten Aaheim. Cornel Stadler eröffnete den

**Nachmittag mit einem bekannten Gedicht, das wohl bei vielen schöne Erinnerungen wachrief.**

Für musikalische Stimmung sorgte das Duo Heugümper mit Handorgel, Gesang und Löffelklopfen. «De Schacher-Seppli» und weitere bekannte Stücke erfüllten den Saal – und es wurde eifrig mitgesungen, gejedelt und geschunkelt. Die fröhliche Atmosphäre steckte alle an.

Anschliessend kündigte sich hoher Besuch an: Der Samichlaus erschien zusammen mit seinem Schmutzli. Er erzählte aus dem Leben des heiligen Nikolaus und davon, wofür er einst einstand. Nach einem Gedicht und einem gemeinsam gesungenen Lied verteilten die beiden allen einen Grittibänz.

Danach trat das Duo Heugümper ein zweites Mal auf – diesmal in Begleitung von Franz statt Seppli. Als besondere Zugabe wurde sogar noch „DJ Ötzi“ eingeflogen.

Im Anschluss wurde ein feiner Znacht serviert, bei dem fleissig nachgeschöpft wurde, sodass alle satt wurden.

Vor dem Dessert dankte Cornel Stadler der Küchencrew, dem Aaheim-Team, dem Vorstand der Frauengemeinschaft Aadorf und natürlich auch allen Gästen.

Nach Kaffee und Dessert machten sich alle fröhlich und erfüllt auf den Heimweg.





Alexanderclub Aadorf



Beim Alexanderclubs begann das neue Jahr mit der Jahresversammlung

*Ein gutes Mittagessen und ein Beitrag zur Unterhaltung gehörten dazu, damit der geschäftliche Teil mit den Jahresberichten der Präsidentin und des Kassiers einen kulinarischen und kulturellen Rahmen erhielten.*

AADORF – Es ist für die Mitglieder des Alexanderclub klar, die Jahresversammlung bietet einiges an Überraschungen, denn das Menü und die Art des Unterhaltungsteils waren vorgängig nicht zu erfahren. Viele folgten der Einladung zu diesem besonderen Anlass und schnell waren die Plätze an den schön gedeckten Tischen mit der liebevoll gestalteten Dekoration besetzt. Zum Mittagessen wurde ein gemischter Salat und danach ein schmackhafter Teller mit Rindsgeschnetzeltem an Rotweinsauce, Spiralnudeln und Bohnenpäckli im Speckmantel aufgetragen, alles aus der eigenen Küche, Chapeau an die Köchin. Der Nachservice wurde rege benutzt, ein Zeichen, dass die Menüauswahl gut angekommen war. Anschliessend hiess die Präsidentin Edith Stadelmann 35 Mitglieder sowie fünf Gäste willkommen, nämlich Cornel Stadler als Netzwerker der Kirche Hinterthurgau, Kirchengemeinderats-Präsident Rolf Anliker, Sekretär Matthias Schmidt, Mesmer Michele Bortone und vom Leitungsteam der Kirche Hinterthurgau Petra Mildenberger. Nach dem Verlesen der Entschuldigungen gratulierte Edith den beiden Jubilarinnen Rosmarie Knauss und Silvia Küttel, die seit dem letzten Treffen einen Geburtstag feiern durften. Von den Anwesenden wurde ihnen wie üblich ein Ständchen gesungen. Danach gedachte die Präsidentin der verstorbenen Mitglieder Ida Bannwart, Maria Fuchs, Isabella Heider und Theres Huser. Ursula Erni trug danach das Protokoll des letzten Alexandertreffens vom Dezember 2025 vor.

[weiterlesen](#)

## Besuch der Fernsehsendung ARENA in Zürich



Am Freitag, 16. Januar unternahmen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Firmwegs 17+ der katholischen Kirchgemeinde Aadorf-Tänikon einen besonderen Ausflug nach Zürich: Auf dem Programm stand der Besuch der bekannte politischen Fernsehsendung ARENA.

Im Zentrum der Sendung stand das hochaktuelle und brisante Thema: **«Muss sich die Schweiz an Trumps neue Welt anpassen?»** Auch wenn nicht alle politisch gleich stark interessiert sind, weckte diese Fragestellung bei dem einen oder der anderen die Neugier und sorgte bereits im Vorfeld für angeregte Gespräche. Sowohl vor der Sendung als auch im Anschluss wurde die Gruppe bei einem feinen Apéro empfangen. In entspannter Atmosphäre bot sich die Gelegenheit, sich auszutauschen, Eindrücke zu sammeln und sich auf das bevorstehende Erlebnis einzustimmen.

Während der Live-Sendung konnten die Jugendlichen hautnah miterleben, wie lebhaft und kontrovers politische Debatten geführt werden. Besonders beeindruckend war es, nach der Sendung den Gästen und Diskussionsteilnehmenden persönlich zu begegnen. Es ergaben sich spannende Gespräche, bei denen Fragen gestellt und Meinungen ausgetauscht werden konnten – Politik zum Anfassen sozusagen.

Am Ende des Abends waren sich alle einig: Der Besuch der ARENA war ein rundum gelungenes Erlebnis, das nicht nur Einblicke in die Welt der Medien ermöglichte, sondern

auch zum Nachdenken und Weiterdiskutieren anregte. Ein Ausflug, der sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Matthias Schmidt, Pfarreisekretär

## Kath. Kirchenchor Aadorf-Tänikon



### Joy to the World – Stimmen im Advent

#### Zwei Chöre – ein Klang

Unter diesem Motto luden zu Beginn der Adventszeit 2025 der Gospelchor YES und der kath. Kirchenchor Aadorf-Tänikon zu zwei Konzerten ein.

Mit traditioneller Chormusik und Gospel erwärmten die beiden Chöre in den voll besetzten Kirchen von evang. Wängi und kath. Tänikon die Herzen der Zuhörenden. Musikalisch begleitet wurden die Sängerinnen und Sänger von Valentina de la Poza und Sofia Goshadze. Dirigiert wurden die Chöre von Megan Baddeley (Gospelchor YES) und Claudia Iten (Kirchenchor Aadorf-Tänikon).

Die Bildimpressionen stellte der Gospelchor YES zur Verfügung.

#### Weitere Anlässe:

[Chlausabend des Kirchenchors Aadorf-Tänikon](#)

[Weihnachtsgottesdienst 2025](#)

## Nächste Termine

- Sonntag, 5. April, 10.00 Uhr, Osterfestgottesdienst in Tänikon
- Sonntag, 3. Mai, 10.30 Uhr Patrozinium in Aadorf
- Samstag, 20. Juni, 18.30 Uhr in Tänikon
- Sonntag, 23. August, 10.30 Uhr Patrozinium in Tänikon
- Im Weiteren sind Maibummel, Tagesausflug oder Grillabend Anlässe, die das Chorleben bereichern.

## Einladung zum Chorprojekt

Nach den Sportferien, d.h. am Dienstag, 3. Februar startete der Kirchenchor Aadorf-Tänikon mit den Proben für die Patrozinien Aadorf (Sonntag, 3. Mai) und Tänikon (Sonntag, 23. August). Einstudiert wird die Missa brevis in G, KV 140 von W.A. Mozart für Soli, Chor, Orchester und Orgel.

Der Chor lädt alle sangesfreudigen Männer und Frauen herzlich zum Mitsingen ein. Geprobt wird jeweils am Dienstag um 20.00 Uhr im Pfarreizentrum Aadorf. Die weiteren Proben sind an folgenden Daten: 17. Februar, 3./10./17. März, 7./14./21./28. April. Flyer mit den Probedaten liegen in den Kirchen Aadorf und Tänikon auf oder dieser ist auf unserer Homepage zu finden.

Für allfällige Auskünfte steht Präsident Alfons Eisenring, T. 079 863 11 51 gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Dich.



*1 - Konzert in Wängi*



*2 - Konzert in Tännikon*

## Katholische Frauengemeinschaft Aadorf



Am 11. Januar 2026 gestaltete der Vorstand der Frauengemeinschaft Aadorf gemeinsam mit Petra Mildenberger einen Familien-Wortgottesdienst in Tänikon. Anlass war das 50-Jahr-

Jubiläum des Solidaritätsfonds für Mutter und Kind. Im Mittelpunkt der Feier stand das Herz – als Zeichen von Liebe, Mitgefühl und Solidarität.

In einer liebevoll mit Herzen geschmückten Kirche wurden die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher herzlich begrüsst und willkommen geheissen. Die SingKids aus Wängi unter der Leitung von Mirjam Pinto stimmten mit ihrem ersten Lied «So wien ich jetzt bin, chume ich zu dir» die Anwesenden auf die Feier ein. Der eingeleitete Refrain lud alle zum Mitsingen ein und schuf ein spürbares Gemeinschaftsgefühl, getragen von den klaren Stimmen des Chors.

Zur Besinnung waren alle eingeladen, auf ihr Herz zu hören, es zu öffnen und sich mit verschiedenen Fragen auseinanderzusetzen. Begleitet wurden diese besinnlichen Momente von meditativen Klängen am E-Piano, gespielt von Sofia Goshadze.

[weiterlesen](#)



## Päpstlicher Segen



Vor der Verabschiedung von Pfarrer Daniel Bachmann am 29. Juni 2025 wurde beim zuständigen Büro in Rom ein päpstlicher Segen für Dani bestellt. Da in dieser Zeit Papst Franziskus verstorben und Papst Leo noch nicht gewählt, ging die Bestellung im Vatikan

vergessen. Ein befreundeter Priester fuhr im November 2025 nach Rom, ging persönlich beim Bestellbüro vorbei und konnte uns den päpstlichen Segen mit einem speziellen Text, aus dem heiligen Jahr, persönlich überbringen.

Beim Mittagessen überraschten Cornel Stadler und ich Dani Bachmann mit diesem persönlichen päpstlichen Segen. Die Freude war gross und Dani lässt der ganzen Kirchgemeinde für diesen besonderen Segen herzlich danken.

Rolf Anliker, Kirchgemeindepräsident

## AUSBLICK



### Visionsabende in der Fastenzeit 2026

Unter dem Titel „**Gott in unserer Mitte – Quelle & Feuer**“ lädt die Katholische Kirche Hinterthurgau in der Fastenzeit 2026 zu fünf **Visionsabenden** ein. An fünf Mittwochabenden stehen Begegnung, Glaubensvertiefung und Austausch im Mittelpunkt. Gemeinsam wollen wir entdecken, wie Kirche **lebendig, gemeinsam und vielfältig** gestaltet werden kann.

Jeder Abend widmet sich einem eigenen Thema und findet an einem anderen Ort in der Region statt:

- **04. März – Aadorf:** Feuer
- **11. März – Münchwilen:** Lebendigkeit

- **25. März – Dussnang:** Gemeinschaft
- **01. April – Münchwilen:** Vielfalt

Die Abende beginnen jeweils um **19.15 Uhr** mit einem Ankommen bei Snacks und Getränken. Es folgen ein kreativer Einstieg, Lobpreis-Musik, ein thematischer Impuls und Austausch in Kleingruppen. Gegen 21.00 Uhr klingt der Abend in offener Atmosphäre aus.

Die Visionsabende richten sich an alle, die neugierig sind, Gemeinschaft erleben möchten und die Fastenzeit bewusst gestalten wollen. Die Treffen können **einzelnen oder als ganze Reihe** besucht werden.

Eine Anmeldung erleichtert die Organisation, spontane Teilnahme ist jedoch ebenfalls möglich.

Kontakt: [simon.bachmann@kath-htg.ch](mailto:simon.bachmann@kath-htg.ch) | 079 265 66 45.

Herzliche Einladung, gemeinsam auf Entdeckungsreise zu gehen und der Vision einer lebendigen Kirche Raum zu geben.



### **Fastenzeit 2026 – „Zukunft säen“**

Die Fastenzeit lädt uns ein, innezuhalten und bewusst zu leben. Unter dem Motto „Zukunft säen“ fragen wir uns: Welche Haltungen, Gesten und Entscheidungen möchten wir in diese Welt einbringen, damit Hoffnung wachsen kann? Verzicht, Teilen und Solidarität sind dabei keine Last, sondern Saatgut für eine menschlichere Zukunft.

Wir wollen diese Wochen nutzen, um neu auf Gottes Wort zu hören, Raum für Stille zu schaffen und den Blick zu denen zu wenden, die unsere Unterstützung brauchen – in der Nähe und in der Ferne. Die Fastenaktion hilft uns, den Horizont zu weiten und zu spüren: Unser Glaube bleibt nicht bei schönen Worten stehen, sondern wird konkret in gelebter Nächstenliebe.

Auch wenn das Osterfest noch vor uns liegt, trägt uns in der Fastenzeit bereits die leise Ahnung: Nichts, was wir im Vertrauen auf Gott säen, geht verloren. Doch für den Moment darf die Fastenzeit für sich stehen – als Weg, auf dem wir unser Herz bereiten, Schritt für Schritt, Tag für Tag.

In der Katholischen Kirche Hinterthurgau wurde entschieden, künftig keinen grossflächigen Fastenversand mehr zu versenden. Dahinter steht der Wunsch nach einem bewussteren Umgang mit Ressourcen: weniger Papierverbrauch, Schonung der Umwelt und Kosteneinsparung.

Für alle, die weiterhin einen **Fastenkalender**, einen **Projektbeschrieb** oder einen **QR-Einzahlungsschein** in Papierform wünschen, liegen in allen Kirchen sowie in den jeweiligen Sekretariaten entsprechende Exemplare bereit. Bitte bedienen Sie sich nach Belieben.

Im *forumKirche* erscheint eine **vierteilige Serie** über die Fastenzeit und die Fastenkampagne 2026. Dort finden Sie Hintergründe zu den Projekten, Informationen zur Unterstützung der Philippinen sowie Hinweise zu unseren Fastensuppentagen.

Machen Sie mit und helfen Sie mit, „Zukunft zu säen“ – in Ihrem persönlichen Alltag und in unserer Pfarreigemeinschaft.

Ostern ist bereits jetzt Ziel unseres Weges nach der Fastenzeit im Blick: das Fest des Lebens, das Fest der Auferstehung, das stärker ist als alle Dunkelheit. In diesem Sinn laden wir schon heute ein zur Osternachtsfeier in Aadorf und zum Gottesdienst am Ostersonntag in Tänikon. Beide Feiern möchten unsere Pfarreigemeinschaft stärken und die Hoffnung lebendig halten, aus der wir leben.

Die Fastenaktion 2026 beginnt am 18. Februar und dauert bis zum 4. April.

Petra Mildenberger

## Termine



**08.03.2026** – Ökumenischer Suppentag

**05.04.2026** – Ostersonntag

**18.04.2026** – Erstkommunion

**28.06.2026** – **Gemeinsamer Anlass kath. Kirche Hinterthurgau in Wängi** Am 28. Juni 2026 feiern wir in Wängi einen gemeinsamen Gottesdienst für den ganzen Raum Hinterthurgau. Alle Pfarreien und Kirchgemeinden sind herzlich eingeladen, diesen besonderen Anlass miteinander zu begehen und die Verbundenheit über die Gemeindegrenzen hinaus sichtbar zu machen. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle herzlich zu einem Apéro eingeladen. Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme.

**28.08.2026** – Konzert Münchner Chorbuben – Münchner Chormädchen in der Pfarrkirche in Aadorf

## Konzert Junge Chöre München



### **Die Münchner Chorbuben und die Münchner Chormädchen zu Gast in Aadorf**

Am **28. August 2026 um 19.00 Uhr** geben die Münchner Chorbuben und die Münchner Chormädchen ein festliches Konzert in der **Pfarrkirche St. Alexander, Aadorf**.

Für die rund 40 jungen Sängerinnen und Sänger suchen wir für die Nacht vom **28. auf den 29. August 2026** Gastfamilien oder einfache Übernachtungsmöglichkeiten.

Wenn Sie sich vorstellen können, eine oder mehrere Personen bei sich aufzunehmen, freuen wir uns sehr über Ihre Kontaktaufnahme.

#### **Kontakt:**

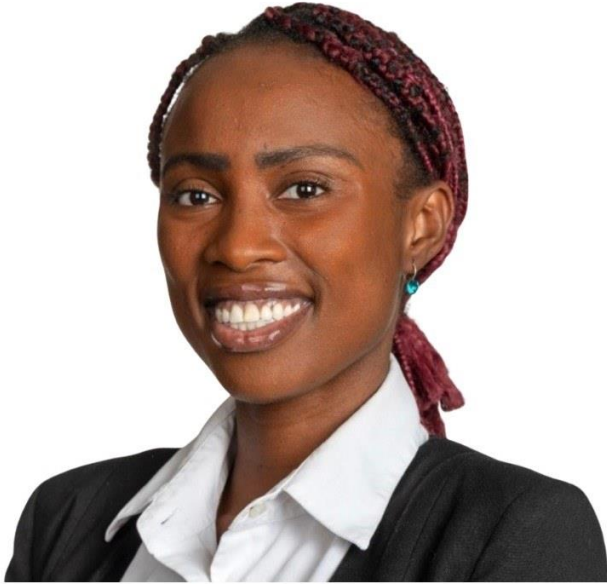
Cornel Stadler

079 417 60 35

[cornel.stadler@kath-aadorf.ch](mailto:cornel.stadler@kath-aadorf.ch)

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Catarina Fehlmann, Jugendmitarbeiterin junge Erwachsene



**Liebe Catarina, wo wohnst du ?**

Ich wohne in Wildberg (Kanton Zürich).

### **Wie alt bist du?**

Ich bin 33 Jahre jung 😊

### **Was hast du für Hobbys/Interessen?**

Reisen, Lesen und Wellnesen gehören zu meinen grössten Leidenschaften.

### **Erzähle uns doch mehr über dich und wie du zu deiner Aufgabe als Jugendarbeiterin für junge Erwachsene in der Kirchgemeinde Aadorf/Tänikon gekommen bist?**

Seit meinem 15. Lebensjahr durfte ich in verschiedenen Pfarreien aktiv in der Jugendarbeit mitwirken. Dabei war ich sowohl an der Planung und Gestaltung von Lagern als auch an der Durchführung von Workshops und Veranstaltungen beteiligt. Diese langjährige Erfahrung hat meine Freude an der Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen nachhaltig geprägt.

Als ich von der offenen Stelle erfuhr, war für mich klar, dass diese Aufgabe sehr gut zu mir passen würde. Zudem kenne ich hier bereits mehrere Gemeindemitglieder, was mir den Einstieg etwas erleichtert hat.

Besonders spannend finde ich die Möglichkeit, jungen Erwachsenen, die fast oder sogar im gleichen Alter sind wie ich, die Kirche näherzubringen und ihnen die vielfältigen Angebote aufzuzeigen, an denen sie teilnehmen können. Genau diese Verbindung aus Nähe, Verständnis und Engagement macht diese Stelle für mich zur idealen Aufgabe.

### **Was sind deine Aufgaben?**

- Aufbau und Pflege von Beziehungen zu jungen Erwachsenen
- Planung, Organisation und Durchführung von Angeboten für junge Erwachsene (z. B. Treffen, Workshops, Gesprächsabende, spirituelle Impulse)
- Begleitung und Unterstützung junger Erwachsener in Lebens-, Glaubens- und Orientierungsfragen
- Förderung von Gemeinschaft, Austausch und Vernetzung unter jungen Erwachsenen
- Öffentlichkeitsarbeit (z. B. Social Media, Flyer) zur Ansprache junger Erwachsener
- Administrative Aufgaben wie Planung und Dokumentation

### **Was macht dir besonders Spass und was weniger bei der Arbeit?**

An meiner Tätigkeit gefällt mir besonders, dass ich neue Menschen kennenlernen darf und gemeinsam mit ihnen Gemeinschaft erleben sowie den Glauben vertiefen kann. Der Austausch und das gemeinsame Unterwegssein sind für mich sehr bereichernd.

Herausfordernd empfinde ich hingegen, dass die Zielgruppe der jungen Erwachsenen nicht leicht zu erreichen ist. Aufgrund unterschiedlicher Verpflichtungen in Beruf, Ausbildung, Studium oder Familie sind viele nur begrenzt verfügbar und daher nicht regelmässig anzutreffen.

**Was wünschst du dir von den Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern bzw. den Jugendlichen für deine Arbeit?**

Ich würde mich sehr freuen, wenn die jungen Erwachsenen, an die von mir organisierten Treffen und Angebote teilnehmen würden, damit wir uns persönlich kennenlernen und austauschen können.

**Was sind Deine Ziele/Visionen für die katholische Kirche Hinterthurgau?**

Ich bin sehr dankbar, gemeinsam mit meiner Kollegin Eliane Fuchs die Jugendarbeit in der katholische Kirche Hinterthurgau gestalten zu dürfen.

Meine Vision ist es, junge Erwachsene aus dem gesamten Raum zusammenzuführen, sodass wir als eine lebendige Gemeinschaft vielfältige Impulse erleben können.

Dabei soll Raum entstehen, um den Glauben miteinander zu teilen, zu erleben und gemeinsam zu vertiefen.

**Besten Dank für den Einblick und von Herzen alles Gute für deine Arbeit bei uns.**

Wir wünschen Euch einen guten Start in den Frühling und freuen uns auf viele Begegnungen im 2026.

**Bis bald – bleiben Sie behütet und gesegnet!**

[Für weitere Infos besuchen Sie unsere Homepage](#)